

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 45

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 895. Wenden Sie sich an H. Reiser, mech. Dreherei, Tann-Rüti (Zürich), welcher solche Griffe liefert.

Auf Frage 895. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Fr. Greuter, mech. Dreherei, Flawil.

Auf Frage 896. Wenden Sie sich gef. an: Hobelwerk und Kehlsteinfabrik Wüllingen.

Auf Frage 896. Lieferne solche Hölzer in Buchen, Ahorn oder Birnbaum: Carl von Moos, Holzhandlung, Sachseln (Obwalden).

Auf Frage 896. Reutli u. Basler, Holzwarenfabrik, Murgenthal (Aargau).

Auf Frage 896. Bitten um gef. Verbindung mit dem Fragesteller. Auf Frage 896. Die städt. Forstverwaltung im Sihlwald b. Zürich liefert rechteckige Hölzer aus Hartholz und wünscht mit dem Fragesteller direkt in Verbindung zu treten.

Auf Frage 898. Messing schmilzt bei 900 Grad C., Schmiedeisen bei 1600 und Gußeisen bei 1200 Grad; also Eisen würde wohl verbrannt sein, bevor Messing geschmolzen ist. Schmelziegel sind in Biel in mehreren Magazinen zu haben. Wie wollen Sie aber eine Schmelzerei anfangen, wenn Sie nicht einmal obiges wissen? K.

Auf Frage 898. Der Schmelzpunkt bei Messing ist verschieden; je nach Legierung schmilzt daselbst bei 800 und 900 Grad C. Der Hitzegrade für gußbereiten Flüssig soll jedoch 1000 Grad sein. Schmelziegel aus Eisen könnte ein durchaus erfahrener Metallgießer unter Umständen einmal, höchstens zweimal verwenden, jedoch ein Laien nicht. Kleiner Schmelziegel können Sie von jedem Metallgießer ein Stück erhalten. K. Witzig, Gießer in Ostringen.

Auf Frage 899. Oberschlächtige eiserne Wasserräder fabrizieren Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern) und sind verschiedene solcher in der Westschweiz im Betrieb zu besichtigen.

Auf Frage 899. Wenden Sie sich gef. an Gebr. Ernst, mech. Werkstatt, Müllheim (Thurgau), die Ihnen gerne mit Adressen von Abnehmern von von Ihnen konstruierten Wasserrädern dienen werden.

Auf Frage 900. Wenden Sie sich gef. an Briner u. Cie., Winterthur.

Auf Frage 900. C. Karcher u. Co., Zürich.

Auf Frage 900. Für die fragl. unverhüllten Patent-Teilenhäste hat die Vertretung Jb. Welter, Winterthur. Prospekte verlangen.

Auf Frage 903. Maschinen zur Briquettesfabrikation aus Sägemehl fabrizieren Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern).

Auf Frage 904. Wenden Sie sich an die Firma A. Ganner in Richterswil und Thalwil.

Auf Frage 904. Wenden Sie sich an die Firma J. Bock u. Cie., Zürich, Industriekwartier.

Auf Frage 905. Habe einen gebrauchten Petrolmotor von 5 HP zu billigem Preis. Derselbe kann im Betrieb besichtigt werden. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. L. Simon-Bangerter, Althorn 1 b. Basel.

Auf Frage 905. Bächtold u. Cie., Maschinenfabrik u. Gießerei in Steckborn liefern Benzin- und Petrolmotoren in vorzüglicher Ausführung und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 905. Habe einen vorzüglichen Benzinmotor, 4 PS, System Deutz, zu verkaufen. J. J. Aepli, Rapperswyl.

Auf Frage 905. Unterzeichneter hätte einen fast neuen 6 HP Petroleum-Motor billig zu verkaufen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Kaspar Sigrist, Hammerschmiede, Horn b. Luzern.

Auf Frage 905. Teile mit, daß ich einen gutgehenden, 4pferd. Benzinmotor sehr billig zu verkaufen hätte und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. H. Gugerli, mech. Schreinerei, Birmensdorf b. Zürich.

Auf Frage 905. Offerte von Hrn A. Homberger, Egg (Zg.) geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 909. Verwenden Sie statt Schwemmsteinen unsere Korksteine als ausgezeichnetes Holzmaterial gegen Hitze, Kälte, Feuchtigkeit und Schall und wir garantieren Ihnen, daß das Holzwerk sich bestens konjuriert. Mit nächster Auskunft und Zeugnissen gerne zu Diensten. Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch.

Auf Frage 909. Riegelbauhäuser, mit Schwemmsteinen ausgemauert, sind solid, wenn das Holz im Winter (haftlos) gefällt und bei der Verwendung dürr und trocken ist. Wenn dieses nicht der Fall, wird man gut thun, das Haus aufzun ein Jahr oder länger ohne Schindelbeschlag stehen zu lassen. Zwischen Schalung und Beschlag ist auf der ganzen Fläche dickes Grundpapier oder Theerpappe anzubringen. Vor dem Beschlagen sollen die zwischen Holz und Schwemmsteinen durch das Schwinden entstandenen Spalte, besonders die wagerechten, mit Schwappenschindeln zugekleistert werden. Punktto Festigkeit sollen die Riegel der Außenwände mindestens 15 cm dick sein und besonders bei allen Ecken Schrägläge haben. An windigen Stellen werden die Innenwände ebenfalls in Riegel ausgeführt und mit den Außenwänden gut verbunden. J.

Auf Frage 910. Sägemehl liefern fortwährend, garantiert 10,000 Kilo per 40 m³, Station Wohlhusen verladen, per Waggons à Fr. 140, Gebr. Haab, Sägerei und Hobelwerk, Wohlhusen (Luzern).

Auf Frage 911. Für den einschlägigen Fall glänzend erprobt haben sich unter Korkplatten. Eine große Zahl bester Zeugnisse stehen zu Diensten. Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch.

Auf Frage 914. Holzholzstaub liefert Albert Moser, Kohlengeschäft, Luzern.

Auf Fragen 914 und 917. Wenden Sie sich an die Firma Joseph Egger's Sohne u. Co., Solothurn.

Auf Frage 915. Wenden Sie sich an E. Lommel, Ingenieur, Stadtbach, Bern, Vertreter des amerikanischen Maschinengeschäftes "Stieltjes" für Ventilation, der Ihnen die gewünschte Auskunft geben wird.

Auf Frage 915. Zuverlässige Informationen über ausgeführte Ventilationsanlagen mit Wasserdruck sind jederzeit bei J. P. Brunner, Heizungs- und Ventilationsgeschäft, Oberuzwil (St. Gallen) zu erhalten. Genannte Firma liefert auch vorteilhaft bewährte, allseitig geschätzte, selbstwirksende Ventilatoren, die überall zur größten Zuverlässigkeit funktionieren. Es wird dem gesch. Fragesteller daher von großem Vorteil sein, mit mir in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 915. Habe solche Anlagen verschiedenster Art ausgeführt, die vorzüglich funktionieren und wünsche ich mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten. Henri Finsler, Zürich, Stockerstrasse 45.

Auf Frage 919. Wenden Sie sich gef. an J. J. Aepli, Maschinenfabrik, Rapperswyl.

Auf Frage 919. Sie erhalten mit einem Wassermotor mit 6 Liter und 60 m Gefälle eine effektive Kraft von 3,6 HP. Solche Motoren erstellt und die diesbezüglichen Berechnungen besorgt aufs prompteste A. Reichmann, mech. Werkstätten, Thun.

Auf Frage 921. Wenden Sie sich an Herm. Driener, Schlosserei, Kleinlützel (Solothurn).

Auf Frage 922. Bächtold u. Cie., Maschinenfabrik u. Gießerei in Steckborn liefern Benzin- und Petrolmotoren in vorzüglicher Ausführung und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 922. Wegen Anschaffung stärkerer Maschinen wird ein in bestem Zustande befindlicher 2pferdiger Benzinmotor (Deutzer) und eine gute Bandsäge sehr billig abgegeben und kann noch im Betriebe geschenkt werden. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Thurnheer, mech. Küferei, Berneck (St. Gallen).

Auf Frage 922. Wir ersuchen den Fragesteller, mit Gebrüder Wib, Buchs-Aarau, in Verbindung zu treten. Bandsägen und Benzin-Gasmotoren sind vorrätig auf Lager, von gestern ältere, aber in gutem Zustande.

Auf Frage 922. Petrolmotor, 1—2 HP, und Bandsäge hat zu verkaufen Xaver Küng, Triesen.

Auf Frage 927. Sollte eine Röhrenweite von 75—80 mm vorhanden sein. Turbine vorzuziehen. J. J. Aepli, Maschinenfabrik, Rapperswyl.

Auf Frage 927. Für 2 Pferdekräfte sind bei 40 m Gefäß 6 Sekundenlänger erforderlich und diese ergeben in einer 5 cm Röhre per in 25 cm Gefäßverlust. B.

Auf Frage 929. Fragliche Säulen- und andere Bohr-, sowie Werkzeugmaschinen liefert direkt ab Fabrik zu Originalpreisen Jb. Welter, Winterthur. Musterbuch zur Einsicht.

Auf Frage 929. Bohrmaschinen jeder Art liefern Briner u. Cie., Winterthur.

Auf Frage 929. C. Karcher u. Co., Zürich.

Auf Frage 929. Säulenbohrmaschinen liefert Martin Cohrs, Basel, Nauenstrasse.

Auf Frage 929. Fragesteller findet Säulenbohrmaschinen für Handbetrieb mit mech. Stellen des Schraubstockes u. der Bohrplatte bei J. Schwarzenbach, Genf, der mit Offerten franco nächste Station dient.

Auf Frage 929. Säulenbohrmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb liefern in allen Dimensionen und Ausführungen Mäcker u. Schafelberger, Zürich V, und bemerken, daß zur Zeit mehrere am Lager.

Auf Frage 930. Probieren Sie und gießen Sie eine Schicht Öl aufs Wasser, ca. 1 em hoch. K.

Submissions-Anzeiger.

Die eidgen. Kriegsmaterial-Verwaltung eröffnet Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichnetener Garnituren für die Packungen nach Ordonnanz 1898, nämlich: **Nietknöpfe, Unterlagebeschläge, Kupfernieten, Haken** verschiedener Sorten, **Dorne, Haken, Schnallen** verschiedener Sorten, **Ninge, Meerrohrstäbchen, be häutete Seiten, breitchen** aus Nussbaumholz, **Patronenschachteln** aus Lindenholz, **Leinenbändel, braune Gurten**. Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidgen. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen. Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift "Angebot für Kriegsmaterial" franco bis zum 20. Februar 1899 einzuzenden. Das Nähere besagen die Angebotbogen und die Vorschriften über die Garnituren von 1899.

Erstellung eines ca. 22 Meter langen eisernen Gartenzäunes mit Portal beim Pfarrhaus Trüllikon (Zürich). Verschlossene Offerten sind bis zum 15. Februar dem Präsidenten der Pfarre, Herrn Pfarrer Simmler, einzureichen, welcher auch die nötige Auskunft erteilt.

Die Räfereigegessellschaft Dettighofen bei Bühn ist willens, ein ca. 950 bis 1000 Liter haltendes **Räskessi** nebst **Scheidkessi** und **Feuerherd** und **Feuerwagen** anzuschaffen. Lieferabnahmoefferten sind bis zum 10. Februar an den Präsidenten, Konrad Keller, einzureichen.

Schulhausrenovation Truttikon (Zürich).

1. Liefern und Legen von Blindböden in 3 Zimmern des Schulhauses.
2. Anstrich von 2 Zimmern (Stube und Nebenzimmer).
3. Sämtliche im Haus vorkommenden Schreinerarbeiten, wie: Versehen einer Zimmerthüre, Renovation von Schlössern und Schulbänken *et cetera*.

Auskunft erteilt der Präsident der Schulpflege, Joh. Keller-Böhl, an welchen alle Eingaben mit der Aufschrift: „Schulhausbau Truttikon“ bis zum 15. Februar 1. J. eingefügt werden müssen.

Der Reichsverwaltungsrat Eschenbach bei Uznach veraffordert die Errichtung eines **eisernen Geländers** und der nötigen **Stützen** um den Garten hinter dem Pfarrhause und auf der nördlichen Seite des Kaplaneigartens. Die näheren Bedingungen können beim Kirchenpfleger A. Brändli zum „Röötl“ in Ermenswil eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind bis 15. Februar einzureichen.

Die Lieferung der Schreib- und Zeichnungs-Materialien für die stadt Schulen Zürichs wird für die Schuljahre 1899, 1900 und 1901 zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Uebernahmbedingungen liegen bis 11. Februar, je nachmittags 4—6 Uhr, auf der Kanzlei des Schulwesens (Abteilung Lehrmittel), Bahnhofstrasse 22, zur Einsicht auf. Schriftliche Offerten sind unter der Aufschrift: „Lieferung von Schreib- und Zeichnungs-Materialien“ bis Montag den 13. Februar dem Vorstande des Schulwesens, Herrn Stadtrat Fritsch, einzureichen.

Korrektion des Flügels bei Wessen. Voranschlag für die zu vergebenden Arbeiten rund Fr. 21.000. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen beim Gemeindeamt in Wessen zur Einsicht auf. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Flügkorrektion“ bis den 15. Februar an den Gemeinderat Wessen einzureichen. Ebenfalls wird die **Stelle eines Bauführers** zur freien Bewerbung ausgeschrieben und sind Anmeldungen nebst Lohnansprüchen bis zum obigenannten Zeitpunkte beim Gemeindeamt schriftlich einzugeben.

Die Glaserarbeiten (Liefern und Eingesen der Scheiben) für das mechanisch-technische Laboratorium in Zürich. Bedingungen und Angebotsformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Prof. Recordon, Zimmer Nr. 18 b, Polytechnikum, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für das mechanisch-technische Laboratorium in Zürich“ bis und mit dem 15. Februar nächsthin franco einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Die Schreinerarbeiten in Eichenholz in der Schalterhalle des neuen Postgebäudes in Winterthur. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei den Herren Dorer u. Fuchsli, Architekten, Florastraße 13 in Zürich zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Winterthur“ bis und mit dem 12. Februar nächsthin franco einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Die Vorarbeit für die projektierte Wasserversorgung der Gemeinde Höfstenen (Kanton Solothurn): Plan, Bauvorchrift und Kostenberechnung. Bewerber haben ihre Eingaben bis 20. Februar 1899 dem Präsidenten der Wasserversorgungs-Kommission, Joh. Oser, Gemeinderat, schriftlich einzugeben.

Errstellung der Straße im Thal der Demut von dem Weiherweg bis zur Teufenerstraße in St. Gallen. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Gemeindebauamtes (Rathaus, III. Stock, 35) eingesehen und die Preisleiste zur Eingabe bezo gen werden. Offerten sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Straße Thal der Demut“ bis zum 8. Februar 1899 dem Präsidenten der gemeinderätlichen Baukommission der Stadt St. Gallen einzureichen.

Die Gemeinde Zehren bei Lausen (Jura) lädt ihren neuen Schulhausbau zur Uebernahme auszuschreiben im Detail oder gesamthaft, als Maurer-, Zimmermanns-, Gipper-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Maler-Arbeiten *et cetera*. Eingabefrist bis und mit den 10. Februar 1899, abends 6 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausbau Zehren“ beim Baupräsidenten M. Ackermann, Kantonsrat einzureichen, allwo Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht deponiert sind.

Pauluskirche Basel. Lieferung eiserner Sturmfäden, Fensterflügel und Maueranker. Vorschriften *et cetera* im Baubureau (Thermilierstrasse) zu beziehen. Eingaben sind bis den 8. Februar, nachmittags 2 Uhr einzureichen an das Sekretariat des Baudepartements Basel.

Maurer, Steinbauer, Zimmer, Dachdecker u. Spenglerarbeiten zu einem neuen Wohnhause des Herrn G. Brack, Schuhhändler in Frauenfeld. Pläne, Vorausmaße und Beschriebe können bei O. Meyer, Architekt, jeweils nachmittags eingesehen werden. Offerten sind bis 6. Februar 1899 direkt an den Bauherrn zu richten.

Errstellung einer neuen Friedhofstreppe, die Reparatur der Friedhofmauer und die Anbringung eines neuen Verputzes. Die bezüglichen Bauvorschriften liegen auf der Gemeinderatsfanzlei zur Einsicht bereit, woselbst auch Eingabeformulare bezogen werden können. Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „Friedhofmauer“ sind bis zum 20. Februar Herrn Präsident Schärer in Kitzberg bei Zürich einzureichen.

Der Verwaltungsrat der Bürgergemeinde Wyl (St. G.) eröffnet Konkurrenz für Errichtung eines **Wohn- und Defonomegebäudes in der Waid**. Offerten mit Plan, Baubeschrieb und Kostenberechnung sind bis 10. Februar an Herrn Genossenpfleger Schärer, welcher in Sachen weiter Auskunft erteilt, einzugeben.

Kirchenreparatur Wildhaus. 1. Die Verstärkung des Dachstuhles; 2. die Errichtung einer neuen hölzernen Kirchendecke, bezw. Umänderung der alten; 3. die Beleuchtung der Empore durch **Oberlichter**. Pläne, Baubeschrieb und Accordbedingungen liegen zur Einsicht auf bei Herrn Pfarrer Luz, der auch weitere Auskunft erteilt. Besitzige Unternehmer obiger Arbeiten (insgesamt oder einzelner Partien) wollen ihre gest. Eingaben bis 20. Februar richten an den Präsidenten der Kirchenvorsteherhaft, Herrn alt. Gemeinderat B. Büdli in Wildhaus.

Die Gipser, Maler, Schreiner- und Schlosserarbeiten zum Neubau des Comptoir der bernischen Kantonalbank in Bruntrut. Pläne, Bedingungen und Vorausmaße sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Ag. Haag in Biel, zur Einsicht aufgelegt, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. Offerten sind bis 5. Februar 1899 an das Comptoir in Bruntrut mit der Aufschrift „Bauofferte“ einzureichen.

Der Schweizer Handwerksgesellschafts-Verein wünscht in Verbindung zu treten mit Firmen, die den Schweizer Handarbeitschulen Material (Holz, Karton, Papier, Leim *et cetera*) und Werkzeuge (für Hobelbank, Schneid-, Pappe- und Modellierarbeiten) zu ermäßigten Preisen liefern würden. Bezugliche Offerten beliebe man zu senden an J. U. Sager, Chemin des Ronzades 5 (Acacias), Genève.

Strassenbau in Baar. Die Erd-, Maurer-, Chauffierungs- und Pflasterarbeiten für die Verbindungsstraße Mühlegaß-Neugasse im Kostenvoranschlag von Fr. 5575. Länge der Straße 350 Meter, Kronenbreite 5 Meter. Pläne und Bauvorschriften liegen in der Gemeindeanzlei zur Einsicht auf. Offerten auf Grundlage von Einheitspreisen sind verschlossen mit der Aufschrift „Mühlegaß-Neugäß“ bis zum 15. Februar der Einwohneranzlei einzureichen.

Umbau des Industriegeleises Zürich. Die Arbeiten für Befestigung des alten und Legen des neuen Geleises im Sihlquai und in der Hardstrasse und zwar von der Langstrasse abwärts bis zur Anschlussweiche beim Haus Hardstrasse Nr. 236. Die Pläne und Bauvorschriften sind einzusehen im Bureau des Strafeninspektors, Höfzergasse Nr. 15 (Selma), woselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen sind. Preiseingaben sind unter der Aufschrift „Industrie-Geleise“ bis zum 15. Februar 1899 zu adressieren an Herrn Stadtrat Luz, Baupräsident II. Stadthaus Zürich.

Grabstein in Riffenbach bei Winterthur. Deffnen und Eindelen eines circa 20 Meter langen, offenen Grabens; Deffnen und Wiedereinfüllen eines circa 30 Meter langen Stollens. Allfällige Uebernahmsofferten sind verschlossen bis zum 4. Februar Herrn Präsident Ulrich Straub einzugeben, woselbst auch die diesbezügl. Pläne und Accordbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Travaux de drainage. Les entreprises de drainage de Fontaines et Engollon (Neuchâtel) mettent au concours la remise des travaux comportant, pour Fontaines, le **drainage de 340 hectares**, et pour Engollon, **225 hectares**. Les cahiers des charges et les plans sont déposés, pour Fontaines, chez M. Alfred Egli, président du syndicat, à Fontaines, et pour Engollon, chez M. Jean-Pierre Besson, vice-président du syndicat, à Engollon. Les soumissions seront reçues jusqu'au 15 février 1899.

Die Bürgerverwaltung Wülheim (Thurgau) eröffnet Konkurrenz über die Errichtung eines **Entwässerungsgrabens** in der Egg, mit einer Erdbewegung von 4650 m³. Plan und Uebernahmbedingungen liegen beim Waldverwalter, Herrn Gemeindeamtmann Wepf, zur Einsicht auf und sind daselbst auch Uebernahmsofferten einzureichen bis 8. Februar.

Kirchenrenovation Ermattingen:

1. Cement-, Verputz- und Stukkaturarbeiten;
2. Schreinerarbeiten in der Kirche und neue Bestuhlung;
3. Decorationsmalerarbeiten;
4. Terrazzoarbeit;
5. Verkauf der alten Bestuhlung.

Pläne und Bedingungen können eingesehen werden bei Herrn Pfarrer Süser daselbst, an welchen Preiseingaben bis zum 15. Febr. einzureichen sind.

Die Bürgergemeinde Pieterlen (Bern) ist vorhabens, die Wasserversorgung einzurichten zu lassen. Die **Errichtung der Pläne** wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Schluss des Konkurrenztermines am 12. Februar 1899. Nähere Auskunft erteilt Fritz Scholl, Präsident.

Für das neue Schulhaus in Heiden wird die Errichtung von circa 140 m² **Rolläden, Persiennes**, zur Konkurrenz ausgeschrieben. Offerten bis 6. Februar an die Schulhausbaukommission.

Ausführung der III. Sektion der Gstaadbach-Korrektion in Thal-Rheineck. Errichtung eines neuen, gemauerten **Bachkanals** von ca. 500 Meter Länge mit Sohlenversicherung, circa 200 Meter **Cementkanal** *et cetera*. Pläne, Beschrieb, Bauvorschriften und Vorausmaße können in der Gemeinderatsfanzlei Thal eingesehen werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Korrektion des Gstaadbachs“ bis zum 11. Februar an Herrn Gemeinderat Jakob Luz, Baumeister in Rheineck, einzusenden.